

**Sachbericht
Mynah e.V.
2024**



Mynah e.V.

Mynah e.V.
Amtsgericht Bayreuth Nr. VR 201029
Steuer-Nr. 208/109/90067

Sachbericht für den Zeitraum vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024

- 1. Allgemeines**
- 2. Mitgliederversammlung**
- 3. Flüchtlings- und Integrationsberatung**
- 4. Forschung in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt**
- 5. Workshops und Vorträge**
- 6. Ehrenamtlicher Einsatz**
- 7. Beiträge und Spenden**
- 8. Öffentliche Förderungen und Investition**

1. Allgemeines

Der Verein wurde 2023 gegründet. Satzungszweck ist die Förderung der Hilfe für Flüchtlinge, die Förderung internationaler Gesinnung, der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens, sowie die Förderung des bürgerschaftlichen Engagements zugunsten gemeinnütziger, mildtätiger und kirchlicher Zwecke. Diese Satzungszwecke werden insbesondere durch die Unterstützung von Geflüchteten im Landkreis Bayreuth ausgeübt.

Vorsitzender: Nasser Al Jamous

- i. Pottensteiner Straße 8
- ii. 95447 Bayreuth
- iii. E-Mail: nasseraljamous@gmail.com

2. Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung fand am 28. Juni 2024 statt.

Der amtierende Vorstand wurde von der Mitgliederversammlung gewählt, aufgrund von dem freiwilligen Rücktritt des 2. Vorsitzenden und der Schriftführerin. Sämtliche Vorstandsmitglieder wurden mit der laut Satzung erforderlichen Zweidrittelmehrheit in Ihre neuen Ämtern gewählt.

3. Flüchtlings- und Integrationsberatung

Das Projekt der Integrationsberatung findet im Landkreis Bayreuth, überwiegend in Weidenberg, seit dem ersten Mai 2024 statt und unterstützt syrische und tschetschenische Geflüchtete bei Herausforderungen im Alltag. Die regelmäßige Beratung findet in Person oder online statt, abhängig davon, wie dringend die

Unterstützung ist und wann die Geflüchteten auf die Beratung zukommen. Das Projekt unterstützt die Geflüchteten bei diversen Herausforderungen im Alltag. Darunter zählt die Formular-Hilfe, Übersetzungsdienste, Begleitungen zum Arzt, zu diversen Ämtern, oder auch zur Schulanmeldung von geflüchteten Kindern. Darüber hinaus hat die Beratung dafür gesorgt, dass circa 30 Geflüchtete eine Arbeit bekamen und weitere Personen Praktika absolviert haben. Des Weiteren sind einige geflüchtete Menschen zum Beispiel ehrenamtlich bei der freiwilligen Feuerwehr Weidenberg und bei der Caritas in Bayreuth engagiert. Dies ist vor allem der Integrationsberatung zu verdanken, und hilft dabei die Geflüchteten besser zu integrieren, aber auch die Region wirtschaftlich zu stärken.

Das Ziel ist die Geflüchteten in Bayreuth längerfristig zu integrieren. Dabei setzt sich Integration zusammen aus der wirtschaftlichen Teilhabe, durch einen geregelten Job, aber auch gemeinschaftliche und Demokratische Partizipation durch ein Ehrenamt, oder dem Engagement in einem Fußballverein. So wird auf Dauer nicht nur die Stadt und der Landkreis Bayreuth dauerhaft entlastet, wenn die Geflüchteten in Zukunft nicht mehr auf finanzielle Unterstützung angewiesen sind, aber auch die lokale Wirtschaft wird durch neue Arbeitskräfte gestärkt. Darüber hinaus unterstützt das Projekt die Kommunikationsschwierigkeiten zwischen den Geflüchteten und der lokalen Bevölkerung abzubauen, um ein harmonisches Zusammenleben zu stärken. Während des Projektes arbeiten wir zusätzlich regelmäßig mit dem Landratsamt Bayreuth und der Caritas in Bayreuth zusammen.

4. Forschung in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt

Im Kalenderjahr 2024 haben wir als Verein zudem eine Forschung über den Einfluss und die Auswirkungen der kulturellen Werte syrischer Geflüchteter auf deren Verhalten für eine verbesserte Integration in Bayreuth durchgeführt. Die Forschung zielte darauf ab, die kulturellen Werthaltungen syrischer Geflüchteter zu analysieren, um Erkenntnisse für eine verbesserte Integration in die deutsche Gesellschaft zu gewinnen. Der Fokus liegt dabei auf dem Vergleich zwischen den Geflüchteten, die im Jahr 2015 angekommen sind, und denen, die ab 2021 eingewandert sind. Dafür wurden die Unterschiede in der Integration zwischen den Gruppen von 2015 und 2021 analysiert, um die Erfolgsfaktoren und Herausforderungen von den Integrationsprozessen zu identifizieren. Dafür wurden etwa 100 Interviews mit Geflüchteten aus der Stadt und dem Landkreis Bayreuth durchgeführt, wobei die Methode der narrativen Interviews nach Fritz Schütze Anwendung fand. So konnten die Forschenden tiefere Einblicke in die Werthaltungen der Geflüchtete erlangen. Da die Interviews auf arabisch stattfanden, spielten die arabischsprachige Forschungsmitglieder eine entscheidende Rolle bei der Kommunikation. So wurde eine reibungslose Interaktion während der Interviews gewährleistet.

Mit der Forschung wurden Erkenntnisse darüber abgeleitet, welche syrischen Werte erfolgreich mit deutschen Werten verbunden wurden und welche nicht. Aber auch die Gründe für diese Entwicklung wurden erfasst. So hat die Forschung eine Grundlage gelegt, um im Anschluss Empfehlungen zur Verbesserung der Integrationsprozesse zu formulieren, aber auch dazu beizutragen, dass ein tieferes Verständnis für die kulturellen Werthaltungen syrischer Geflüchteter gewonnen werden konnte.

5. Workshops und Vorträge

Ebenso wurden Vorträge und Workshops organisiert, die zum einen Geflüchtete über deutsche Werte, Bewerbungen und Gesundheit aufklären. Zum anderen wurden aber auch Vorträge für die lokale Bevölkerung organisiert sowie für soziale Initiativen und Behörden in der Region. So wurden im Jahr 2024 in etwa vier Veranstaltungen für die Geflüchteten im Landkreis Bayreuth organisiert.

6. Ehrenamtlicher Einsatz

Einige Mitglieder und die Vorstandsmitglieder haben den Verein in besonderer Weise ehrenamtlich unterstützt, sei es bei administrativen Tätigkeiten wie auch bei der Begleitung von Geflüchteten zu Terminen und diversen Übersetzungsdiensten.

7. Beiträge und Spenden

Die Finanzlage des Vereins ist herausfordernd. Die Höhe der Mitgliedsbeiträge laut Satzung bei jährlichen 12,00 Euro für Erwachsene, wird erstmals am 15.02.2025 abgebucht. Das Spendenaufkommen war zufriedenstellend und lag bei insgesamt 4.028,27 Euro im Kalenderjahr 2024. Davon kamen 3.828,27 Euro von der Kulmbacher Adalbert-Raps-Stiftung.

8. Öffentliche Förderungen und Investitionen

Finanziell unterstützt wurde der Verein zum einen für die Forschung von der Initiative Demokratie Leben, in Höhe von 6.926,00 Euro, um die Kosten der Forschung, wie das Gehalt der Forschenden, Fahrtkosten und Transkriptionsdienste zu decken.

Da der Verein Mynah e.V. beim Paritätischen Wohlfahrtsverband Mitglied ist, konnten wir über eine Förderung der GlücksSpirale in Höhe von 1.555,92 Euro, technische Geräte für unsere Arbeit erhalten. Diese bestehen aus einem Dienst-Handy, ein Diensttablet, einen Drucker und einen Beamer für Veranstaltungen.

Um weitere Sachkosten für die Teilzeitstelle der Flüchtlings- und Integrationsberatung abzudecken, haben wir einen Sachkosten Zuschuss vom Landratsamt in Höhe von 2.984 Euro erhalten, mit dem wir Fahrtkosten, die Kosten für das Vereinskonto, die Kosten für die Mitgliedschaft beim Paritätischen, sowie Kosten für Büromaterialien und Versicherungen finanzieren konnten.

Die Teilzeitstelle der Flüchtlings- und Integrationsberatung wurde finanziell vom Freistaat Bayern aus Haushaltsmitteln des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration gemäß der Richtlinie für die Förderung der sozialen Beratung, Betreuung und Integration von Menschen mit Migrationshintergrund, in Höhe von 11.961,14 Euro gefördert. Den Eigenanteil für die Personalkosten haben wir währenddessen aus den Spenden von der Adalbert-Raps-Stiftung und den privaten Spenden generiert.